Protokoll
192. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Datum: Montag, 04.05.2025, 16:30 – 18:45 Uhr
Orte: Bibliothek Grünau-Nord und Jupiterplatz

Quartiersrat	Joachim Eckstein	Bürgersitz
	Sigrid Juhran	Bürgersitz
	Frank Haas	Bürgersitz
	Jonas Herrmann	Bürgersitz
	Anika Möstel	Bürgersitz
	Petra May	Bürgersitz
	Jeannine Nowak	Sitz für Asyl und Migration
	Sweeta Sadat	Sitz für Asyl und Migration
	Oliver Kobe	Sitz für Kultur
	Philipp Rödel	Sitz für Kinder- & Jugendarbeit
	Florian Treue	Sitz für Kinder- & Jugendarbeit
	Andreas Ziehmann	Sitz für Lokale Ökonomie
	Nadine Schlag	Sitz für Senioren
	Philipp Bludovsky	Sitz für Sport und Gesundheit
	Linda Kühn	Sitz für Sport und Gesundheit
	Daniela Johae	Sitz für Wohnungswirtschaft
	Sigrun Kabisch	Sitz für Zusammenleben und Nachbarschaft
	Petra Henninges	Sitz für Zusammenleben und Nachbarschaft
Gäste	Julia Kurz	Stadtkuratorin Leipzig
	Tania Kolbe	Stadtkuratorin Leipzig
	Jana Startsez	Stadtkuratorin Leipzig
	Kevin Klug	Sozialamt
	Mathias Wöbking	LVZ
	Denise Schöpke	Bibliothek Grünau-Nord
	Fynn Franken	Rudi-Glöckner-Schule
	Anne Richter	nebenan
	Matthias Malok	Bürger
	Alexander Schön	Bürger
	Elke Schreiner	Bürgerin
	Thomas Starke	Bürger
	Gabrielle Schreier	Bürgerin
	Yvonne Weihnert	Bürgerin
	Julia Messerschmidt	Quartiersmanagement Grünau
	Josephine Reuther	Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
Moderation:	Klaus Schotte	Quartiersmanagement Grünau
Protokoll:	Maria Habre	Quartiersmanagement Grünau

Protokoll
192. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Aktuelle Themen aus der Bibliothek Grünau-Nord
3. Austausch zum Quartiersraum in der GU Plovdiver Straße 52
4. Aktuelles aus dem Stadtteil
5. Nächste Sitzung
6. Sonstiges und Termine

1. Begrüßung

Alle Teilnehmenden werden herzlich von Klaus Schotte begrüßt.
Anschließend folgen eine kurze Vorstellungsrunde sowie die Vorstellung der Tagesordnung.

Protokollkontrolle zur 191. Sitzung

Die letzte QR-Sitzung fand am 30. März 2026 in der Alten Post / Leipziger Modellschule sowie im Stadtteilladen statt.

Zum Protokoll gibt es eine Anmerkung von Philipp Bludvosky (Bezeichnung des Themenbereichs „Sport, Gesundheit“). Diese wird aufgenommen.

Zu den weiteren Anmerkungen von Mathias Malok bezüglich der Besetzung des thematischen Bereichs Wirtschaft wird erneut betont, dass hierfür eine schriftliche Bewerbung erforderlich ist, die weder zu den Wahlen am 30.03. noch bis zum heutigen Tag eingegangen war.

Abschließend wird angemerkt, dass die Sitzung am 08.06. nicht in der Völkerfreundschaft, sondern im Stadtteilladen stattfinden soll.

2. Aktuelle Themen aus der Bibliothek Grünau-Nord

Denise Schöpke, Bibliothekarin in Grünau-Nord, berichtet über die aktuelle Situation und den Arbeitsalltag in der Bibliothek.

Aktuell ist die Bibliothek an vier Tagen der Woche bis 18 Uhr geöffnet. Gleichzeitig besteht weiterhin eine Unterbesetzung, zudem laufen personelle Umstrukturierungen.

In letzter Zeit kam es vermehrt zu Vorfällen mit Jugendlichen in der Bibliothek. Diese halten sich häufig dort auf, ohne die Angebote der Bibliothek zu nutzen, sondern vor allem wegen des kostenlosen WLANs. Das Personal ist für solche Situationen nur bedingt ausgebildet, da keine Sozialarbeiter*innen vor Ort sind. Entsprechend wird bei Konflikten teilweise vom Hausrecht Gebrauch gemacht. Zudem besteht inzwischen ein

verstärkter Kontakt zum Ordnungsamt beziehungsweise zur Bürgerpolizei sowie zur mobilen Jugendarbeit.

Die Bibliothek wird insbesondere in den Wintermonaten deutlich häufiger besucht. Gleichzeitig führen die geschilderten Probleme bei anderen Besucher*innen teilweise zu Unsicherheiten und Ängsten, sodass der Ort von einigen Menschen gemieden wird.

Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit dem Kinderkunstplanet, der soziokulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche organisiert. Diese finden im Winter in der Bibliothek und in den Sommermonaten draußen statt.

Die mögliche Schließung der Bibliothek wurde ebenfalls thematisiert. Der Standort ist inzwischen jedoch zunächst gesichert.

3. Austausch zum Quartiersraum in der Gemeinschaftsunterkunft Plovdiver Straße 52

Kevin Klug vom Sozialamt berichtet zum aktuellen Stand des Baus der Gemeinschaftsunterkunft in der Plovdiver Straße 52. Bereits am 05.05.2025 sowie im Rahmen einer Sondersitzung der SBB am 02.12.2025 wurde über das Bauvorhaben der Gemeinschaftsunterkunft (GU) öffentlich informiert. Im Mittelpunkt des heutigen Austauschs steht die geplante Einrichtung eines Quartiersraums im Erdgeschoss des Gebäudes.

Geplant ist ein barrierefreier Quartiersraum mit separatem Zugang. Vorgesehen sind unter anderem ein Büro- und Beratungsraum, eine Gemeinschaftsküche, ein Multifunktionsraum, eine barrierefreie Toilette sowie Lagerflächen. Die Stadt Leipzig wird das Gebäude von der LWB anmieten. Der Quartiersraum soll langfristig erhalten bleiben – auch über eine mögliche spätere Nutzung des Gebäudes als Gemeinschaftsunterkunft hinaus.

Anschließend stellen sich Julia Kurz und Tania Kolbe von der Stadtkuratorin Leipzig vor. Bei der Stadtkuratorin Leipzig handelt es sich um eine Initiative von Sachverständigen, die im Auftrag des Kulturamts Konzepte für Kunst und öffentliche Räume in Leipzig entwickelt. Ziel ist es, öffentliche Räume durch partizipative Formate gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu gestalten. Öffentliche Räume werden dabei als Orte der Begegnung verstanden, an denen jedoch auch Konflikte sichtbar werden können. Mehr zur Stadtkuratorin Leipzig: https://www.stadtkuratorin-leipzig.de/de

Seit 2025 ist die Stadtkuratorin verstärkt in Grünau aktiv und begleitet die Entstehung des Quartiersraums sowie die Schaffung entsprechender Infrastruktur. Über Mittel aus dem kommunalen Bürgerbudget wurde eine Workshopreihe konzipiert, um Bewohner*innen sowie Träger frühzeitig in die Entwicklung und spätere Nutzung des Raums einzubeziehen. Ziel ist eine möglichst generationenübergreifende Beteiligung.

Aktuell stehen zunächst bauliche und gestalterische Fragen im Vordergrund. Insbesondere die Freiflächen und Außenräume sollen attraktiv gestaltet werden, damit der Quartiersraum offen und einladend wirkt. Genannt werden unter anderem Spielmöglichkeiten, Sportgeräte sowie Aufenthaltsflächen.

Für den Herbst sind weitere Workshops geplant. Dabei sollen Impulse aus dem Stadtteil aufgenommen und gemeinsam mit Praktiker*innen diskutiert werden, die Erfahrungen mit vergleichbaren sozialräumlichen Situationen haben. Ziel ist es, den Quartiersraum langfristig mit Leben zu füllen.

Im anschließenden Austausch werden verschiedene Bedarfe und Anregungen gesammelt. Diskutiert wird unter anderem, was im Stadtteil fehlt und welche Angebote im Quartiersraum entstehen könnten. Genannt werden:

- mehrsprachige Angebote und Dolmetschmöglichkeiten, um Missverständnisse zu vermeiden,
- ein Sicherheitskonzept beziehungsweise Sicherheitspersonal für interne und externe Nutzende,
- ein Beratungsraum für Sozialberatung und Familienförderung, insbesondere als Unterstützung für Kitas im WK 7,
- Räume für Seniorenarbeit, die aktuell teilweise interimsmäßig im KOMM-Haus WK 8 stattfinden,
- Räume für Veranstaltungen und private Feierlichkeiten, die vorhandene Küche bietet sich dafür an.

Es wird darauf hingewiesen, dass bereits Diskussionen mit Jugendlichen stattgefunden haben, beispielsweise im Rahmen des Arena-Talks, bei denen konkrete Vorstellungen und Wünsche geäußert wurden.

Seitens des Sozialamts wird ergänzt, dass für die Sozialbetreuung eigene Büroräume vorgesehen sind. Zudem wird ein Wachschutz mit 24/7-Erreichbarkeit eingerichtet.

Darüber hinaus wird informiert, dass die Stadt zum Ersatz gefällter Bäume verpflichtet ist.

Nach geäußerten Bedenken hinsichtlich der Größe des Gebäudes wird ein entsprechender Lageplan vorgestellt. Ergänzend wird auf eine verbesserte Visualisierung des Bauvorhabens hingewiesen.

Im weiteren Verlauf wird betont, dass aktuell sowohl die baulich-gestalterische Ebene als auch die planerische Umsetzung parallel vorangebracht werden müssen. Neben der konkreten Gestaltung gehe es nun verstärkt darum, geeignete Träger und Partner*innen einzubinden, die eine spätere Nutzung und Bespielung des Quartiersraums mittragen können.

Als nächste Schritte sind eine Vor-Ort-Begehung sowie weitere Informations- und Austauschformate geplant. Über zukünftige Schritte und Termine soll rechtzeitig informiert werden.

Für allgemeine Fragen zum Neubau von Gemeinschaftsunterkünften verweist die Stadt Leipzig zudem auf die FAQ auf ihrer Internetseite: https://www.leipzig.de/leben-in-leipzig/soziales/migration-und-integration/gefluechtete-in-leipzig/unterkuenfte-fuer-gefluechtete/bauvorhaben-plovdiver-strasse-52#c392061

4. Aktuelles aus dem Stadtteil

Neue Gemeinschaftsunterkünfte in Grünau

Sigrun Kabisch informiert über den Wegfall einer konkreten Anlaufstelle im Sozialamt bezüglich Beteiligungsfragen rund die GU-Planungen. Zudem verweist sie auf bewilligte Projektanträge aus Mitteln des kommunalen Ehrenamtsbudgets für das Jahr 2026, darunter „Zusammenleben gestalten“ von der OFT Arena sowie „Ein Quartiersraum für das Planetenviertel“ mit der Stadtkuratorin Leipzig.

Abschließend wird auf ein Schreiben von Sozialbürgermeisterin Dr. Münch vom 29.04.2026 hingewiesen. Dieses informiert über aktuelle Entscheidungen aus der Dienstberatung des Oberbürgermeisters vom 28.04., darunter den Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft in der Grünauer Allee 84 sowie die geplante Schließung der Gemeinschaftsunterkunft Liliensteinstraße 15a bis Ende 2027. Hintergrund ist das Auslaufen des Mietvertrags mit der LWB sowie die Prüfung einer Sanierung zur Schaffung mietpreisgebundenen Wohnraums.

Das Gesprächsangebot für einen weiteren Austausch mit dem QR bleibt bestehen.

Tag der Städtebauförderung am 9. Mai

Zum Tag der Städtebauförderung am 9. Mai findet ab 14 Uhr ein vielfältiges Programm auf dem Jupiterplatz statt. Im Mittelpunkt stehen die neuen Sitzmöbel, die bereits am Mittwoch zuvor aufgebaut werden, sowie eine gemeinsame Pflanzaktion. Darüber hinaus sind ein Auftritt des Orchesters des Wandels sowie ein Silent-Hörbuch geplant. Verschiedene Akteur*innen aus dem Stadtteil beteiligen sich mit Aktionen und Informationsständen, darunter eine Saatgut-Bibliothek, eine mobile Bibliothek, ein Beteiligungsformat zum Kinderstadtplan Grünau-Nord und Lausen-Grünau, ein Beauty Salon sowie Mitmachangebote u.a vom KinderKunstPlanet. Baubürgermeister Thomas Dienberg wird die Veranstaltung eröffnen.

Aktion „50 Jahre, 50 Tische“

„Im Rahmen der Eröffnung des Grünauer Kultursommers und des 50. Jubiläumsjahres von Grünau möchten wir am 13. Juni auf dem Marktplatz Grünau-Mitte gemeinsam Geburtstag feiern und dabei Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben in den Mittelpunkt stellen.

Geplant ist dazu eine lange Tafel aus 50 Tischen entlang der Stuttgarter Allee. Jeder Tisch steht dabei für ein Jahr zwischen 1976 und 2026. Diese Tische können ganz unterschiedlich gestaltet werden: mit Fotos, Erinnerungen, Zeitungsartikeln, kreativen Aktionen, Gesprächen, kleinen Angeboten oder sogar einem Geburtstagskuchen. Alles, was zum Teilen, Erinnern und Mitmachen einlädt ist dabei willkommen!

Anmeldungen: info@qm-gruenau.de, 01 63 3 73 55 57

5. Nächste Sitzung

Nächste QR-Sitzungen: Montag, 8. Juni, ab 16:30 Uhr im Stadtteilladen Grünau

Extra-Termin „QR-Geschäftsordnung und Selbstverständnis“

Ziel des Termins ist es, ein gemeinsames Verständnis zu erarbeiten sowie die Geschäftsordnung anzupassen, u.a. hinsichtlich der Zusammensetzung des Quartiersrats. Für die Durchführung ist ein gesonderter Termin außerhalb der regulären Quartiersratssitzungen vorgesehen. Geplant sind etwa drei Stunden am Nachmittag. Der Termin wird durch eine vom QR legitimierte Kleingruppe vorbereitet (Philipp Bludovsky, Sigrun Kabisch, Andreas Ziehmann) sowie eine externe Moderation.

6. Sonstiges und Termine

- Die Ordner „QR-Veröffentlichungen“ und „Pressespiegel“ sind ab sofort im geteilten Ordner verfügbar.
- Jeannine Nowak lädt zum nächsten Netzwerktreffen „Migration & Integration“ am 12.05. von 10 bis 12 Uhr in den Stadtteilladen ein.
- Sigrun Kabisch weist auf die Engagementmesse 2026 am 28.11. von 11 bis 17 Uhr im Rathaus hin. Eine Teilnahme wird im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit als sinnvoll erachtet. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass Sigrun Kabisch den Quartiersrat anmeldet.
- Zudem weist Sigrun Kabisch auf den Vortrag zur Intervallstudie am 06.05.2026 um 19 Uhr in der Pauluskirche hin.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!